

Politikmesse für Frauen

Netzwerk „Kopf“ bereitet Veranstaltung im **Oldesloer Kreishaus** mit Vorträgen und Workshops vor

BAD OLDESLOE :: Mehr Frauen in die Kommunalpolitik – dafür setzt sich das kommunalpolitische Frauennetzwerk im Kreis Stormarn ein. „Kopf“ lautet die wohl programmatisch zu verstehende Abkürzung des Bündnisses, das sich 2009 auf Initiative der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten gegründet hatte und das jetzt für Sonnabend, 21. April, eine Politikmesse für Frauen in Bad Oldesloe vorbereitet – in Zusammenarbeit mit der EAF Berlin, der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft.

Von 9.30 bis 15 Uhr wird es im Oldesloer Kreistag, im Foyer und den verschiedenen Sitzungsräumen des Kreishauses (Mommsenstraße 13) Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops geben. Außerdem ist geplant, dass das Netzwerk, die hauptamtlichen Stormarner Gleichstellungsbeauftragten sowie die CDU, die SPD, Bündnis 90/Die Grünen, die FDP, die Linke und die freien Wählergemeinschaften Info-Stände aufbauen.

„Zwei Wochen vor der Landtagswahl ist dieser Termin der ideale Zeitpunkt“, sagt Kreisgleichstellungsbeauf-



„Kopf-Frauen“ (v. l.): Annelie Strehl, Irene Schumann, Birte Kruse-Gobrecht, Bettina Spechtmeyer-Högel, Halina Waltz und Sabine Rautenberg Foto: HA

tragte Birte Kruse-Gobrecht, „gerade auch als Auftakt für ‚Mehr Frauen für Politik in Stormarn‘ anlässlich der Kommunalwahl in 2013.“ Neue Studien belegten, dass in der Wirtschaft gemischte Teams aus Männern und Frauen handfeste Vorteile brächten. Kruse-Gobrecht: „Hier muss die Kommunalpolitik von der Wirtschaft lernen. Der Anteil von Frauen liegt bundesweit bei nur 24 Prozent. Es gibt immer noch Gemeinderäte, in denen keine Frau vertreten ist.“ Und der Anteil ehrenamtlicher Bürgermeisterinnen liege laut einer

Studie des Bundesfamilienministeriums sogar bei nur neun Prozent.

Nach der Begrüßung der Messebesucher und einem Eingangreferat von Uta Kletzing von der EAF Berlin, wird um 10.30 Uhr ein Podiumsgespräch mit Stormarner Kommunalpolitikerinnen aller Parteien beginnen. Im Anschluss äußert sich Landrat Klaus Plöger zu „Provokation in der Politik“. Danach besteht Gelegenheit mit Politikerinnen aus Kreis und Land zu sprechen. Es gibt einen Austausch an den Informationsständen und einen Imbiss, bevor um 12.30 Uhr die Workshops beginnen.

Bei Journalistin Ruth Kastner lautet die Frage: „Wie tickt die Presse?“ Der Workshop von Uta Kletzing steht unter der Überschrift „Den Einstieg in die Kommunalpolitik meistern“. Und bei Manuela Möller, ebenfalls von der EAF Berlin, dreht sich das Gespräch um das Thema: „Gekonnt präsentieren“.

Der Deutsche Kinderschutzbund sorgt für eine kostenlose Kinderbetreuung. Auch der Besuch der Messe ist kostenlos. Der Flyer mit dem Programm ist unter www.kopf-stormarn.de im Internet nachzulesen. (M.T.)